

Kinder. Gestalten. Zukunft.



Mit Kindern
die Zukunft
der Gemeinde
gestalten.

Ein Impulsprojekt von
Agenda.Zukunft

Zukunft



KINDER.GESTALTEN.ZUKUNFT.

WARUM KINDER.GESTALTEN.ZUKUNFT?

Die Beteiligung unterschiedlicher Zielgruppen ist wichtig, um eine vielfältige Sicht und verschiedene Zugänge für die Gemeindeentwicklung zu bekommen. Kinder sehen die Gemeinde aus einer anderen Perspektive, aus ihrer Augenhöhe. Mit diesem Projekt werden Kinder eingeladen, sich mit der Gemeinde und ihrem Lebensumfeld zu beschäftigen. Damit können sie eine wichtige "Expertise" für die zukunftsfähige Entwicklung ihrer Gemeinde beitragen!

ZIEL

Kindern Gehör verschaffen und ihre Sichtweisen, Ideen und Anregungen ernst nehmen. Ihnen die Chance geben, sich als vollwertiges Mitglied der Gemeinde wahrzunehmen, demokratisches Verhalten altersgerecht zu erlernen und somit gesellschaftsförderliche Schlüsselkompetenzen - als Ergänzung zum Lehrplan - zu entwickeln.

Zudem sollen Projektideen zur Verbesserung der Lebensqualität mit Unterstützung von Patinnen und Paten realisiert werden.

MEHRWERT

- fördert die emotionale Bindung zum Heimatort
- stärkt die Zusammenarbeit von Schule(n) und Gemeinde
- regt die Vernetzung innerhalb der Gemeinde an (Eltern, PädagogInnen, Vereine, Politik, etc.)
- basiert auf einem Konzept, das gut in den Unterricht integrierbar ist
- Klassen profitieren von Sinnes-orientierten Lehr-/Lernmethoden
- verbindet globales Denken mit lokalem Handeln durch die Orientierung an den Nachhaltigkeitszielen der UN (sustainable development goals | SDG's)

PROZESS

Der Prozess wird von Andrea Fellingner, einer Fachexpertin mit langjähriger Erfahrung im Bereich Kinderbeteiligung, begleitet und moderiert.

In Abstimmung mit PädagogInnen und GemeindevertreterInnen werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Oktober - Dezember : Projektvorbereitung
- Jänner - Mai: drei Schulworkshops zu je 3 UE
- Juni: Kinderforum zur öffentlichkeitswirksamen Präsentation der Ergebnisse

VORAUSSETZUNG

Gemeinde:

- Agenda.Zukunft-Prozess ist in der Gemeinde bereits erfolgt bzw. in Planung
- Bekenntnis der Gemeinde zum Projekt Kinder.Gestalten.Zukunft. und Übernahme des Eigenmittelanteils
- Bereitschaft zur Umsetzung der Projektideen
- Teilnahme am Erfahrungsaustausch zur Weiterentwicklung von Kinder.Gestalten.Zukunft.

Bildungseinrichtung:

- zw. 20 und 45 Kinder aus der 3./4. Klasse Volksschule
- Eine positive Grundhaltung zur Beteiligung von Kindern an der Mitgestaltung des eigenen Lebensumfeldes
- Eine Ansprechperson, die das Projekt Kinder.Gestalten.Zukunft. betreut und koordiniert

KOSTEN UND UNTERSTÜTZUNG

Die Projektkosten belaufen sich auf rund EUR 13.000.

Kinder.Gestalten.Zukunft. wird in fünf oö. Gemeinden durch das Programm Agenda.Zukunft wie folgt unterstützt:

75% Förderung für Gemeinden

85% Förderung für finanzschwache Gemeinden



Illustration: Sandra Schwarz